

**Närrische Worte des Landrats Ingo Brohl für die Karnevalsveranstaltung im
Foyer des Kreishauses am 02.02.2024 um 13:13 Uhr**

Es gilt das gesprochene Wort.

Liebe Närrinnen und Narren,
verehrte Tollitäten,
liebe Bürgermeisterinnen und Bürgermeister,
liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Gäste:

Vor einem Jahr hatt' ich die Ehre
im Rahmen einer Kreis-Premiere,
hieß willkommen einige Karnevalsleut',
seh' nun: Ihr habt vermehrt Euch heut'!

Derzeit überall im Kreise
erklingt - `mal lauter und `mal leise -
bis in der Lippe und des Rheines Au'
der Gruß der Narren, das „Helau“.

Drum lud zum zweiten Male schon
– jetzt ist's bereits `ne Tradition –
Jecken aus dem Kreise ein
fröhlich, bunt und laut zu sein.

Wo sonst Beamte stempeln, lochen,
der Kreistag debattiert manch' Wochen,

spiel'n heute auf zum Bürgerwohl
Prinz Karneval nebst Landrat Brohl.

Oft werd' von Leuten ich gefragt:
Was macht ein Landrat Tag für Tag.
Ich sage dann: „Es kommt drauf an,
wen ich frage und auch wann.“

Frag' ich die Bürger: „Kennt Ihr Landrat Brohl?“
Sagen die: „Den kenn' ich wohl.
Der kümmert sich – hast Du mal Kummer,
und gibt Dir eine Autonummer.“

Frag' ich die lieben Bürgermeister,
ist die Antwort öfter: „Scheibenkleister!
Der Mann, der ist `ne wahre Plage,
denkt nur an seine historisch niedrige Kreisumlage.“

Fragt man die Gangster hier im Kreis:
„Der Landrat“, heißt's dort, „der ist sch...!
Hat die Polizei gut organisiert,
selbst wer Automaten sprengt, wird dort einkassiert.“

Fragt man die Menschen, wenn's mal brennt,
ein jeder seine Nummer kennt:
„Bei 1-1-2 da schickt er her,

`mal Rettungsdienst, `mal Feuerwehr.“

Und frag' ich Euch, Ihr werten Gäste,
die Ihr gekommen seid zum Feste,
heißt's: „Schön ist's, es gibt Getränke,
der Landrat hat `ne antialkoholische Schänke.“

Fragt man in Alpen, Voerde, Moers,
kaum eine andre Antwort käm', ich schwör's.
Jedoch in Dinslaken und Xanten,
sie nur als Aufsicht mich erkannten.

In Hamminkeln, Hünxe, Sonsbeck gar
hieß es: „Landrat Brohl - ist der schon da?
Ritt der nicht einst auf einem Esel
über Lintfort, Vluyn, nach Wesel?

In Rheinberg weiß man ganz genau,
der Brohl sagt gerne auch „Helau!“
Doch eines Landrats wahren Zweck
den kennt man in – na wo? – Schermbeck:

Er wohnt im Kreishaus in der Aue,
macht sich Gedanken viele, schlaue.
Lädt sich die niederrheinischen Narren ein,
edle, kundige Berater des Landrats zu sein.

Landrat ist definitiv der schönste Job der Welt,
man schwadroniert, regiert, wie es gefällt.
Und was man nicht so klasse fand,
schiebt man gekonnt auf Bund, aufs Land.

Definitiv vergeht bei mir aber jeder Spaß
bei Ausgrenzung und bei Fremdenhass.
Und bei Gewalt, da wird ihm schlecht:
Frieden und Freiheit sind zentrales Menschenrecht!

Ob Jeck', Politiker oder Verwaltung:
"Bunte Vielfalt" ist stets uns're Haltung,
die Würde des Menschen ist uns're Bastion
gegen die abscheuliche Idee der "Remigration"!

Jetzt frag' ich Euch, Ihr lieben Leute:
„Was fehlt noch für die Feier heute?“
Ich weiß es – und zwar ganz genau –
ein dreifach

„Niederrhein Helau!“
Tolitäten Helau!
Kreis Wesel Helau!

Närrische Worte des Landrats Ingo Brohl für die Karnevalsveranstaltung „St. Marien“ am 03.02.2024 um 19.00 Uhr

Liebe Närrinnen und Narren,

Derzeit überall im Kreise
erklingt - `mal lauter und `mal leise -
bis in der Lippe und des Rheines Au'
der Gruß der Narren, das „Helau“.

Landrat bin ich in multiplen Krisenzeiten,
für ein Impfzentrum in Moers musste ich vehement streiten!
Bund und Land und Kassenärztliche Vereinigung galt es zu überzeugen,
doch dem Brohlschen Dickkopf mussten sie sich schlussendlich doch beugen.

Moersche Jung bin ich eben durch und durch schon,
wuchs eben auf im Schatten des Sankt Marieen Dom.
In der Grafschaft hadern einige gar nicht so leis:
„Warum verleih'n wir DEN denn dann an den Kreis????“!

Fahr' täglich nach Wesel, bleib' wohnen in Moers,
Das ändert sich nicht, Ihr Jecken, ich schwör's.
In Moers Zuhause - mit Kindern und sparsamer Ehefrau,
- als Kommunalaufsicht wünscht ich mir -
die nähmen es im Rathaus - mit den Finanzen auch nur halbwegs so genau.

Oft werd' von Leuten ich gefragt:

Was macht ein Landrat Tag für Tag.

Ich sage dann: „Es kommt drauf an,
wen ich frage und auch wann.“

Frag' ich die Bürger: „Kennt Ihr Landrat Brohl?“

Sagen die: „Den kenn' ich wohl.

Der kümmert sich – hast Du mal Kummer,
und gibt Dir auch ne Autonummer.“

Frag' ich die lieben Bürgermeister,

ist die Antwort öfter: „Scheibenkleister!

Der Mann, der ist `ne wahre Plage,
denkt nur an seine historisch niedrige Kreisumlage.“

Fragt man die Gangster hier im Kreis:

„Der Landrat“, heißt's dort, „der ist sch...!

Hat die Polizei gut organisiert,
sogar wer Automaten sprengt, wird hin und wieder einkassiert.“

Fragt man die Menschen, wenn's mal brennt,

ein jeder seine Nummer kennt:

„Bei 1-1-2 da schickt er her,
`mal Rettungsdienst, `mal Feuerwehr.“

Und frag' ich Euch, Ihr werten Gäste,

die Ihr gekommen seid zum Feste,
heißt's: „den Ingo, den kenn ich gut,
Großgewachsen und zudem politisch klug!“

Fragt man in Alpen, Voerde, den Rest von Moers,
kaum eine andre Antwort käm', ich schwör's.
Jedoch in Dinslaken und Xanten,
sie nur als Aufsicht mich erkannten.

In Hamminkeln, Hünxe, Sonsbeck gar
hieß es: „Landrat Brohl - ist der schon da?
Ritt der nicht einst auf einem Esel
über Lintfort, Vluyn, nach Wesel?

In Rheinberg weiß man ganz genau,
der Brohl sagt gerne auch „Helau!“
Doch eines Landrats wahren Zweck
den kennt man in – na wo? – Schermbeck:

Er wohnt im Kreishaus in der Aue,
macht sich Gedanken viele, schlaue.
Lädt sich niederrheinische Narren ein,
edle, kundige Berater des Landrats zu sein.

Landrat ist definitiv der schönste Job der Welt,
man schwadroniert, regiert, wie es gefällt.

Und was man nicht so klasse fand,
schiebt man gekonnt auf Bund, aufs Land.

Definitiv vergeht bei mir aber jeder Spaß
bei Ausgrenzung und bei Fremdenhass.
Und bei Gewalt, da wird ihm schlecht:
Frieden und Freiheit sind zentrales Menschenrecht!

Ob Jeck', Politiker oder Verwaltung:
"Bunte Vielfalt" ist stets uns're Haltung,
die Würde des Menschen ist uns're Bastion
gegen die abscheuliche Idee der "Remigration"!

Jetzt frag' ich Euch, Ihr lieben Leute:
„Was fehlt noch für die Feier heute?“
Ich weiß es – und zwar ganz genau –
ein dreifach

„Grafschaft Helau!“

St. Marien Helau!

Niederrhein Kreis Wesel Helau!